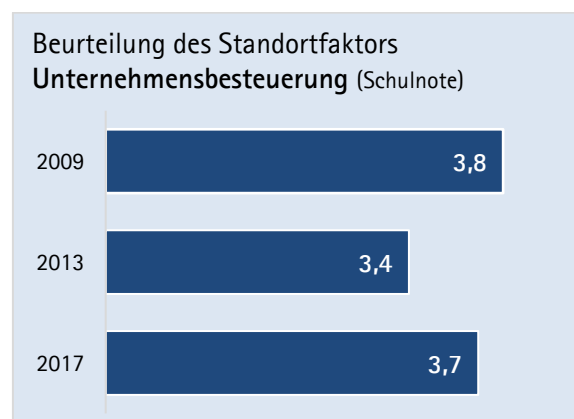
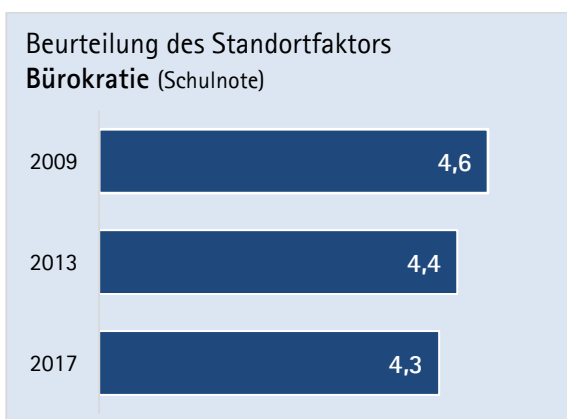
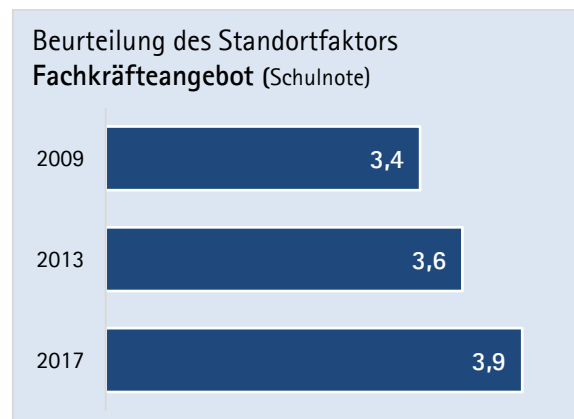
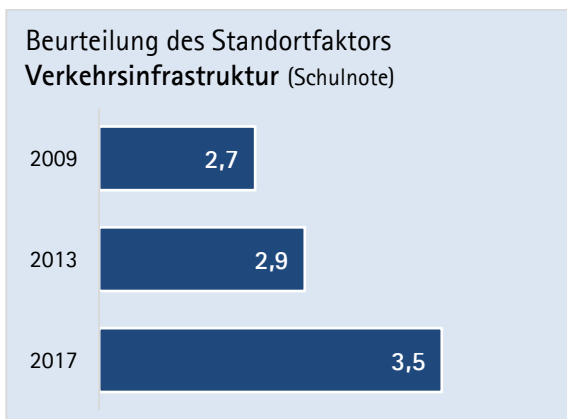
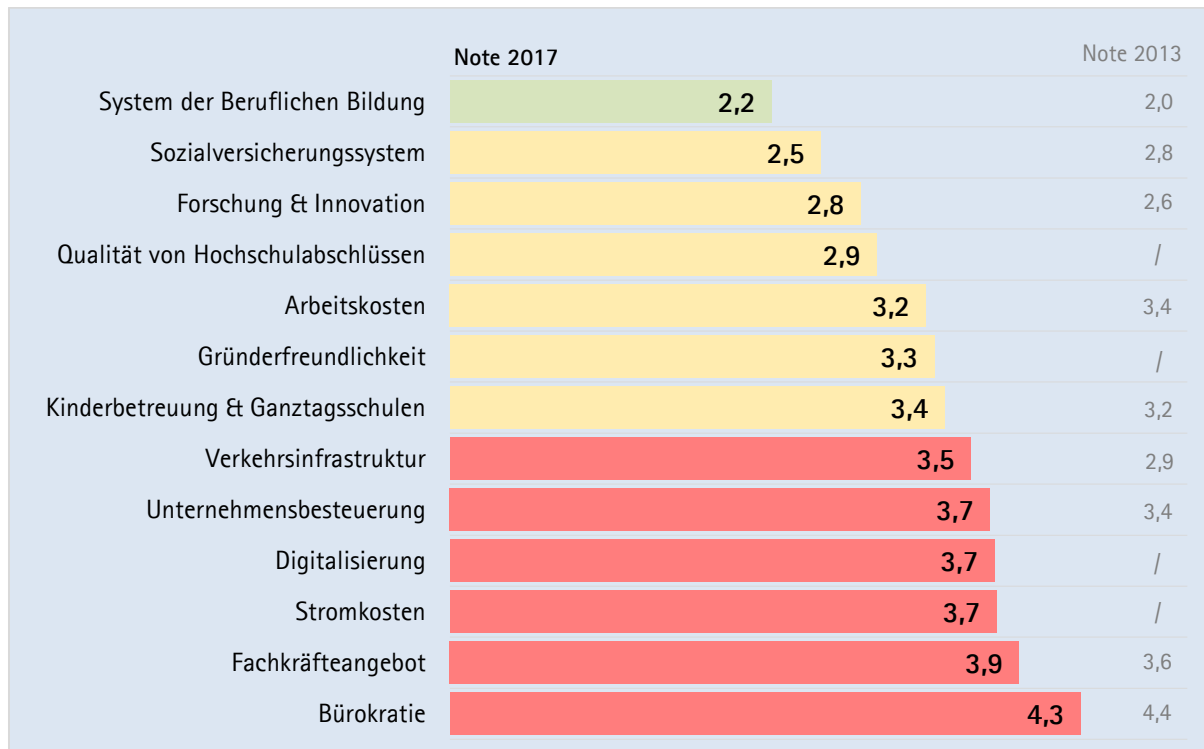


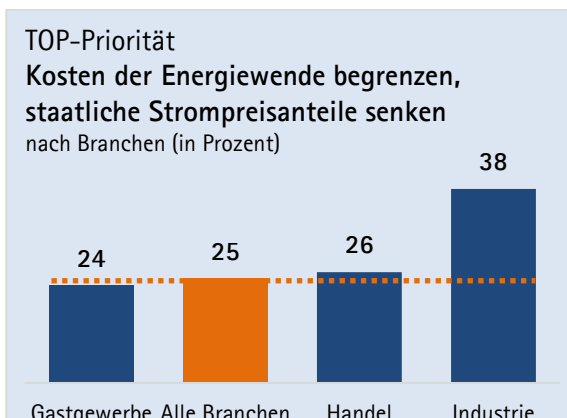
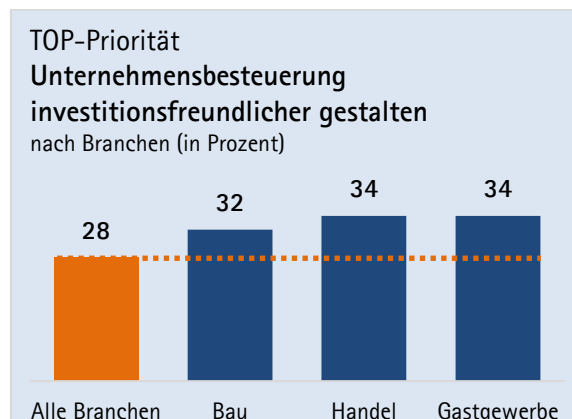
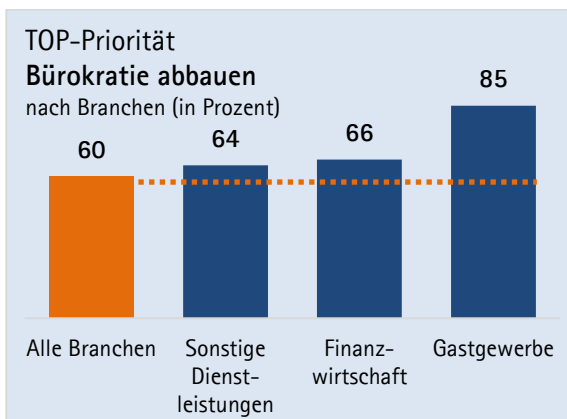
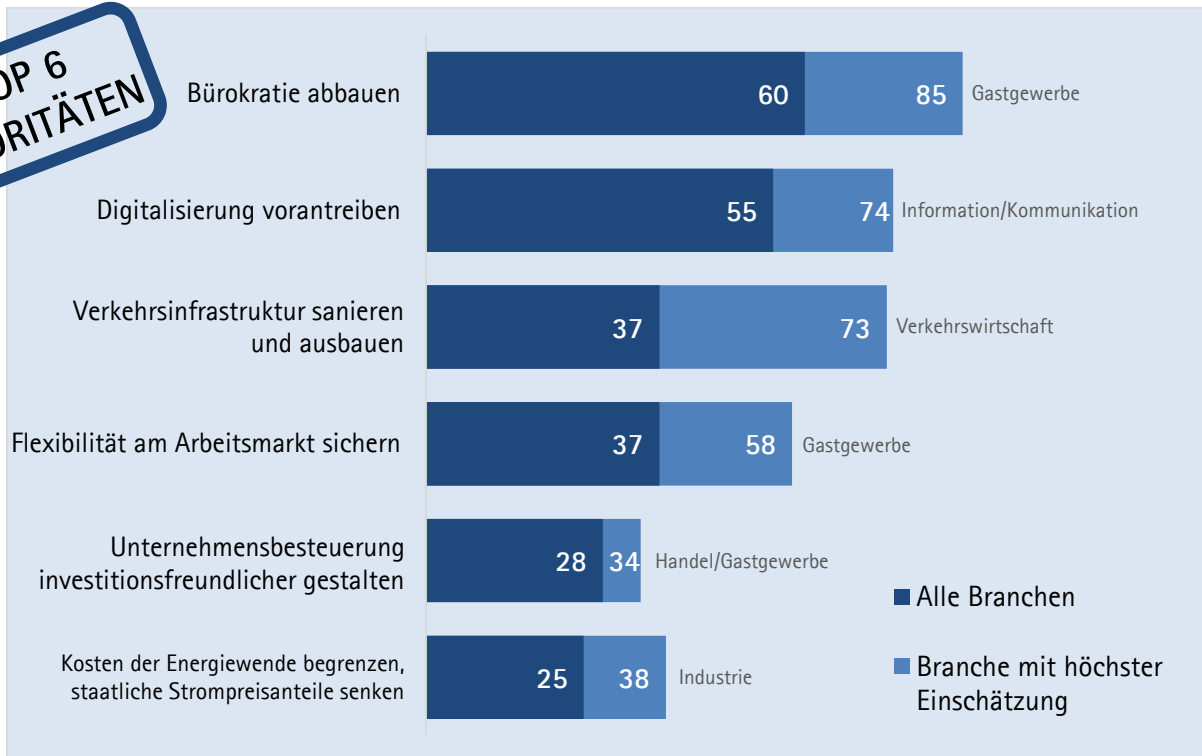
1. Beurteilen Sie aus Sicht Ihres Unternehmens, wie wettbewerbsfähig der Wirtschaftsstandort Deutschland in folgenden Bereichen ist:

(nach Schulnoten 1 = Wettbewerbsfähigkeit sehr gut bis 6 = Wettbewerbsfähigkeit ungenügend)



2. Was sollte die neu gewählte Bundesregierung aus Sicht Ihres Unternehmens zuerst anpacken? (maximal drei Antworten möglich)

TOP 6 PRIORITÄTEN



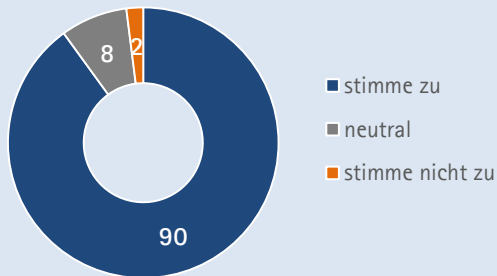
Unternehmerantworten zur Digitalisierung:

„Digitale Infrastruktur ist genauso wichtig wie ein Strom- oder Wasseranschluss.“
Händler aus Bayern

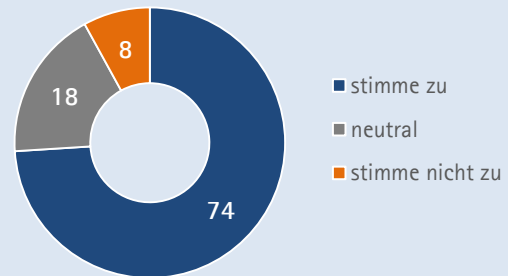
„Breitband ist heute ein maßgeblicher Teil der Grundversorgung und Digitalisierung geht weit über Breitband hinaus.“
Dienstleister aus Rheinland-Pfalz

3. Wie bewerten Sie aus Sicht Ihres Unternehmens folgende Aussagen? (in Prozent, jeweils „stimme zu“, „neutral“, „stimme nicht zu“)

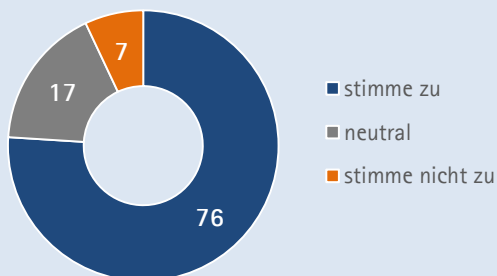
"Die Akzeptanz von gewerblichen Tätigkeiten vor Ort hat sich in den letzten Jahren verschlechtert. Unternehmerische Belange müssen stärker berücksichtigt werden."



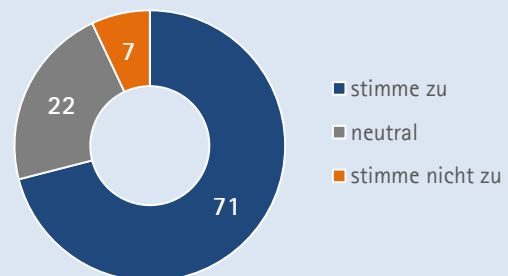
"Die Einnahmen des Staates reichen aus, um die nötigen Ausgaben ohne weitere Schulden zu finanzieren und gleichzeitig Steuern zu senken."



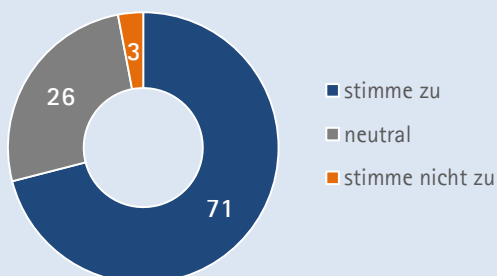
"Wir brauchen ein einfacheres Steuersystem, auch wenn dadurch Ausnahmetatbestände wegfallen und für mein Unternehmen ggf. die Steuerbelastung steigt."



"Die Unternehmen sind auf ausländische Fachkräfte angewiesen. Wir brauchen daher noch einfachere und arbeitsmarktorientiertere Regelungen für Zuwanderung bei Fachkräftengpässen."



"Die Unternehmen brauchen bei der Integration von Flüchtlingen mehr Rechtssicherheit. Hierfür sollte sich die Bundesregierung stärker einsetzen."



"Ich möchte als Unternehmer alle Verwaltungsleistungen mit dem Staat und seinen Ämtern online erledigen können."

